

XXIV. GP.-NR

5164/J

23. April 2010

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Milchpulver der Firma Prolactal

Die Firma Prolactal ist in den letzten Monaten vor allem aufgrund der Kontaminierung von Quargel mit Listerien in die Schlagzeilen gekommen. Aber schon vor diesem tragischen Fall wurden die Produkte dieser Firma immer wieder wegen Qualitätsmangel beanstandet. Supermarktketten haben die Produkte der Firma Prolactal immer wieder aus dem Sortiment genommen, da sie nicht den Qualitätsanforderungen entsprochen haben.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wurde das von der Firma Prolactal erzeugte Milchpulver auf Verunreinigungen mit Listerien oder andere Erreger getestet?
2. Wenn ja, wie häufig und konkret wann?
3. Wenn ja, wer hat diese Tests mit welchem Ergebnis jeweils durchgeführt?
4. Von welchen Firmen wird das von Prolactal produzierte Milchpulver weiterverarbeitet?
5. Gab es Untersuchungen und Tests dieser weiterverarbeitenden Unternehmen und ihrer Produkte und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Woher stammt die Milch, die von der Firma Prolactal zu Milchpulver verarbeitet wird?

Dr. Belakowitsch-Jenewein

Ing. Hofer

Dr. Hofer

23/4/10